



# Neofelis Stylesheet

Wir möchten unsere Autor\*innen und Herausgeber\*innen bitten, die folgenden Angaben zur Formatierung von Texten zu beachten, die als Monografien oder als Beiträge in Sammelbänden / Zeitschriften des Neofelis Verlags erscheinen sollen. Mit der Beachtung der Formatierungsvorgaben erleichtern Sie uns das Lektorat und den Satz.

## Inhalt

### 1. Text

- 1.1 Allgemein
- 1.2 Zitate & Fußnoten
- 1.3 Fremdsprachige und übersetzte Zitate
- 1.4 Fremdsprachige Begriffe und Titel
- 1.5 Transkription / Originalschrift
- 1.6 Gendern
- 1.7 Hervorhebungen
- 1.8 Titel, Organisationen / Institutionen
- 1.9 Anführungszeichen & Apostrophe
- 1.10 Weitere Schreibweisen
- 1.11 Querverweise
- 1.12 Anhang / Literaturverzeichnis

### 2. Abbildungen

- 2.1 Bildvorlagen
- 2.2 Bildunterschriften / Abbildungsnachweise

### 3. Literaturangaben

- 3.1 Allgemeine Vorgaben zur Zitation
- 3.2 Nachweise im Literaturverzeichnis (nur bei Monografien)
- 3.3 Nachweise in den Fußnoten
- 3.4 Nachweisarten (Bücher – Aufsätze – Artikel – Zeitungsartikel – Internet / DOI – Graue Literatur – Archivalien – Filme – Serien – Theater – Kunst – Musik)

### 4. Nützliche Websites / Referenzdatenbanken

## 1. Text

### 1.1 Allgemein

Text in einem der folgenden Formate einreichen: **.doc / .docx / .rtf**, nicht .odt / .pdf.

Bitte reichen Sie bei Monografien das Manuskript als eine Datei ein; bei Sammelbänden je Beitrag eine Datei.

Nutzen Sie die **neue deutsche Rechtschreibung**.

Schriftart: Garamond

Haupttext: 11 pt, Blocksatz;

Eingrückte Zitate: 9 pt, Blocksatz, 1 cm einrücken; Fußnoten: 9 pt, Blocksatz

Aufsatztitel / Kapitelüberschriften: 13 pt, fett; Zwischenüberschriften im Text: 11 pt, fett

Kein Einzug bei Absätzen oder Fußnoten. Keine Abstände oder Leerzeilen zwischen Absätzen, außer wenn damit inhaltlich der Beginn eines neuen Abschnitts markiert werden soll.

### 1.2 Zitate & Fußnoten

Alle Zitate, die zwei Zeilen oder länger sind, links um 1,0 cm einrücken und ohne Anführungszeichen setzen.

Zitate in aufeinanderfolgenden Sätzen einzeln belegen. Stehen in einem Satz mehrere Zitate, die mit demselben Nachweis belegt werden, steht das Fußnotenzeichen hinter dem Punkt.

Das Fußnotenzeichen steht immer direkt hinter dem Abführungszeichen. Je nachdem, ob das Zitat mit einem Satzzeichen oder ohne Satzzeichen endet, in der Form: „zitiertes Text.“<sup>1</sup> bzw. „zitiertes Text“<sup>1</sup>.

Nur **arabisch gezählte Fußnoten**, keine Endnoten. Bei Monografien für jedes Hauptkapitel die Fußnoten einzeln durchzählen.

Bei Zitaten in Fußnoten folgt der Nachweis in Klammern direkt hinter dem Abführungszeichen.

Für Verweise auf Literatur bevorzugt **vgl.** und nicht „siehe“ verwenden. Bei Nachweisen von Ausführungen in der Fußnote, die nicht Zitate sind, den Nachweis ohne Klammern ans Ende der Ausführung stellen.

**Bsp.:** ... Vgl. oder ... , vgl.



### 1.3 Fremdsprachige und übersetzte Zitate

Für alle Zitate, die nicht deutsch oder englisch sind, entweder direkt im Haupttext anstelle des Originals oder in der Fußnote in Ergänzung zum im Haupttext zitierten Original eine deutsche Übersetzung angeben. Bei Zitaten aus literarischen Texten immer das Original im Haupttext und die Übersetzung in der Fußnote angeben. Wenn vorhanden, aus einer veröffentlichten deutschen Übersetzung zitieren; ansonsten eine eigene Übersetzung verwenden und mit (Übers. N.N.) am Ende des Nachweises kennzeichnen.

**Bsp. dt. Übersetzung im Haupttext:** Pablo Gutiérrez: *Democracia*. Barcelona: Seix Barral 2012, S. 15 (Übers. S.R.).

**Bsp. Originalzitat im Haupttext und dt. Übersetzung in der Fußnote:** Pablo Gutiérrez: *Democracia*. Barcelona: Seix Barral 2012, S. 15. „Dow-Jones-Kontinent“ (Übers. S.R.).

Wenn ein Zitat sowohl in Originalsprache als auch in Übersetzung in der Fußnote erscheint, mit / trennen: „Original“ (Nachweis) / „Übersetzung“ (Nachweis).

Bei wiederholten Übersetzungen des\*der Autors\*in aus demselben Werk oder derselben Sprache, dies einmal im ersten Nachweis angeben.

**Bsp.:** Alle Übersetzungen aus dem Portugiesischen, sofern nicht anders angegeben, X.Y.

### 1.4 Fremdsprachige Begriffe und Titel

Fremdsprachige Begriffe, die (noch) nicht in die deutsche Sprache übernommen wurden, kursiv setzen. Groß- und Kleinschreibung der Herkunftssprache beachten.

**Bsp.:** *common law*, aber Animal Studies

Bei Titeln von Büchern, Filmen etc. bitte das **Original** im Haupttext verwenden. Bei Erstnennung hinter dem Originaltitel in Klammern die deutsche **Übersetzung**, dabei in **runden Klammern** eine erschienene deutsche Übersetzung bzw. bei Filmen den deutschen Verleihtitel; liegt eine solche publizierte Übersetzung des Titels nicht vor, eine eigene in **eckigen Klammern** angeben.

### 1.5 Transkription / Originalschrift

Transkription von hebräischen, arabischen oder anderen Wörtern aus nicht-lateinischen Schriften muss einheitlich und sollte an der gängigen **DIN-Umschrift** orientiert sein (siehe auch 4. Nützliche Websites / Referenzdatenbanken) und nur für Begriffe, Namen und Orte verwendet werden. Titel von Texten, Filmen etc. und bibliografische Angaben sollen nach Möglichkeit original geschrieben werden. Bei bibliografischen Angaben wird hinter dem Titel in eckigen Klammern eine deutsche Übersetzung eingefügt.

**Bsp.:** Lea Goldberg: מכתבים מנסיעה מדומה [Briefe von einer imaginären Reise]. Tel Aviv: Davar 1937.

### 1.6 Gendern

Die Verwendung von gegenderten Sprachformen ist Entscheidung des\*der Autors\*in und muss innerhalb eines Texts (Monografie, Aufsatz) einheitlich sein. Von Verlagsseite ist gendersensible Sprache mit \* erwünscht.

**Bsp.:** Autor\*innen und Herausgeber\*in.

### 1.7 Hervorhebungen

Keine Hervorhebungen durch fett oder unterstrichen, es sei denn, sie sind Bestandteil eines Zitats. Zur Hervorhebung von Begriffen *kursiv* oder **einfache Anführungsstriche** verwenden; mit Hervorhebungen sparsam umgehen.

Bei Hervorhebungen im Zitat in der Fußnote am Ende der Literaturangabe vermerken, ob diese original ist oder von dem\*der Autor\*in (Initialen) stammt, mit (Herv. i. Orig.) bzw. (Herv. N.N.).

**Bsp.:** Konrad Bach: *Das Lachen in der Aufführung*. Berlin: Neofelis 2020, S. 185 (Herv. i. Orig.).

### 1.8 Titel, Organisationen / Institutionen

Titel von **selbständigen Publikationen** und Texten (Gedichte, Theaterstücke), Filmen, Kunstwerken, Aufführungen, Ausstellungen etc. im Text *kursiv* setzen, nicht in Anführungszeichen. **Unselbständige Publikationen** (z.B. Aufsätze, Zeitungsartikel, auch Konferenzen und Workshops) stets in „Anführungszeichen“. Organisationen und Institutionen wie Parteien, Vereine, Künstler\*innengruppen usw., Festivals und Preise recte ohne Anführungszeichen.

### 1.9 Anführungszeichen & Apostrophe

Ausschließlich typografische Anführungszeichen („ bzw. ;), nicht " und '.

**Auf richtige Richtung der Anführungszeichen achten!**



**Doppelte Anführungszeichen** bei Zitaten aus Quellen, auch bei einzelnen Begriffen und Wortgruppen, die aus dem allgemeinen Sprachgebrauch (z. B. Redewendungen) stammen. **Einfache Anführungszeichen** bei Distanzierung und/oder Hervorhebung von Begriffen.

Echte Apostrophe ' (Bsp. Lazarus' Philosophie), nicht ´. Bei aus Namen gebildeten Adjektiven die Schreibweise mit Apostroph wählen (Benjamin'sche Theorie), es sei denn, es ist ein gebräuchliches Adjektiv geworden (kantisch).

**Auf richtige Richtung der Apostrophe achten!**

### 1.10 Weitere Schreibweisen

**Bindestrich** nur als Trennstrich zwischen zusammengesetzten Wörtern (**Bsp.:** Word-Datei), sonst **Halbgeviertstrich** (–) als Gedankenstrich sowie bei numerischen Angaben (**Bsp.:** S. 1–3, 1985–1986).

Bei **Zahlen** im Text sind vierstellige oder größere Zahlen mittels Punkt zu untergliedern (**Bsp.:** 1.000, 10.000, 100.000, 1.000.000).

**Daten** im Fließtext ausschreiben (19. Oktober 1965), in Nachweisen nur in Zahlen angeben (19.10.1965).

### 1.11 Querverweise

Querverweise (z.B. Abbildungen, Siglen) im Haupttext nach Möglichkeit nach Satzschlusszeichen.

Bei Querverweisen innerhalb des Aufsatzes / der Monografie / des Sammelbandes kein „siehe oben“ oder „siehe unten“, sondern konkrete Angaben zu anderen Aufsätzen, Kapiteln oder Abschnitten, auf die verwiesen wird. Angaben **grün** unterlegen. Auf Angabe der Seitenzahl verzichten.

**Bsp.:** siehe Kap. 1, siehe Abschnitt 1.2. Siehe Ulrike Haß / Sven Lindholm: Wenn die Situation zustimmt. Ein Gespräch über szenische Forschung, in diesem Band.

### 1.12 Anhang / Literaturverzeichnis

Am Ende einer Monografie ein Literaturverzeichnis anfügen. Bei Aufsätzen in Sammelbänden und Zeitschriften kein Literaturverzeichnis anlegen. Bei **film- und theaterwissenschaftlichen Arbeiten eine Filmografie bzw. ein Aufführungsverzeichnis anlegen**. Wenn der Anhang aus mehreren Teilen besteht, in der folgenden Reihenfolge gliedern: Abkürzungs- / Siglenverzeichnis – Quellenverzeichnis – Literaturverzeichnis – Filmografie – Abbildungsverzeichnis

## 2. Abbildungen

### 2.1 Bildvorlagen

Abbildungen nicht in den Text einbinden, nur als Verweis: (Abb. 1). Dazu **separate Bilddateien** liefern.

Format: **.tif**; Auflösung: mind. **300 dpi** bei Farabbildungen und Graustufen, **1.000 dpi** bei Strichzeichnung s/w; Mindestlänge der kürzeren Seite: **2.500 px**

**Auf keinen Fall Webbilder mit 72 dpi und auch nicht Bilder mit einer Seitenlänge von weniger als 1.000 Pixel schicken. Beides ist zum Druck nicht verwendbar, auch wenn es auf dem Bildschirm gut aussehen mag!**

Bilddatei nach Artikelautor\*in benennen und durchnummerieren: Name\_01.tif, Name\_02.tif etc.

### 2.2 Bildunterschriften / Abbildungsnachweise

Im Text durchgehende Abbildungsverweise der Form (**Abb. 1**) einbauen. Wenn das Bild als wissenschaftliches **Bildzitat** fungieren soll, muss der Abbildungsverweis in die Argumentation eingebunden sein, so dass auf genau das konkret gezeigte Bild und seinen Wert für die Argumentation eingegangen wird und es nicht nur als allgemeines Beispiel angeführt wird.

Am Ende der Monografie / des Aufsatzes ein **Abbildungsverzeichnis** beifügen. Einträge müssen jeweils aus zwei Absätzen bestehen: der erste Absatz enthält die **Bildunterschrift**, also ggf. Künstler\*in: *Bildtitel*, Jahr, Materialangaben, Sammlung/ Museum; der zweite Absatz enthält **Herkunfts- und Copyright-Angaben**.

**Bsp.:** Abb. 1: Kathy High: *Embracing Animal*, 2004–2006.

© Adrian Garcia, 2006.

**Bsp.:** Abb. 2: Otto Dix: *Blumenstrauß*, 1923, Öl und Tempera auf Leinwand, 121 x 80 cm.

© Zeppelin Museum Friedrichshafen.

**Bsp.:** Abb. 3: Albrecht Dürer: *Der Zeichner des liegenden Weibes*, 1538, Holzschnitt.

Aus: Anne-Marie Bonnet: *„Akt“ bei Dürer*. Köln: König 2001, S. 58.

**Die Autor\*innen müssen selbst die Rechte der von ihnen gelieferten Bildvorlagen klären!**



### 3. Literaturangaben

#### 3.1 Allgemeine Vorgaben zur Zitation

Bei **mehreren Autor\*innen oder Herausgeber\*innen** maximal vier nennen. Folgend Abk. „et al.“ verwenden.

Wird in ein\*e Autor\*in in einer Angabe mehrmals genannt, die folgenden Nennungen mit ders. / dies.:

**Bsp.:** Sandra Umatham: Theater ohne Zuspätgekommene. Überlegungen zum Verhältnis von Dramaturgie und Zerstreung. In: Dies. / Jan Deck (Hrsg.): *Postdramaturgien*. Berlin: Neofelis 2020, S. 287–303.

**Haupt- und Untertitel** sind mit einem Punkt (.) voneinander zu trennen; kein Bindestrich, Doppelpunkt etc. Das gilt auch für Titel in anderen Sprachen.

**Auflage** nur angeben, sofern diese überarbeitet, erweitert oder anderweitig verändert wurde.

Auf **Reihenangaben** verzichten.

**Verlagsangaben** ohne Zusatz „Verlag“ (bspw. Neofelis statt Neofelis Verlag, Reimer statt Dietrich Reimer Verlag), sofern dieser nicht unabdingbarer Bestandteil des Verlagsnamens ist. Gängige Abkürzungen verwenden, z.B. dtv, WBG, VS usw.; statt University Press UP verwenden (Harvard UP, U of Chicago P).

Bei mehr als drei **Verlagsorten** nicht mehr als vier nennen. US-Bundesstaaten nur nennen, wenn für die Eindeutigkeit nötig, dann mit 2-Buchstaben-Postcode (Cambridge, MA).

Bei Seitenangaben den **konkreten Seitenbereich** in Zahlen angeben. (**Bsp.** S. 1–2; **nicht** S. 1f. oder S. 1ff.)

Falls die Seiten nicht nummeriert sind, mit **o. P.** angeben.

Werden Primärquellen aus Sekundärquellen zitiert, in Fußnote mit **zit. n.** kennzeichnen. Dabei aber die Angabe zur Primärquelle so vollständig wie möglich wiedergeben.

Noch nicht erschienene Aufsätze / Bücher am Ende des Eintrags mit **im Erscheinen** kennzeichnen: Berlin: Neofelis, im Erscheinen.

Bei wissenschaftlichen Texten, die entsprechend verzeichnet sind, bei Erstnennung bzw. im Literaturverzeichnis die **DOI** (digital object identifier) mit angeben. DOIs lassen sich hier finden: <https://search.crossref.org/references>

Wörter in **englischen Titeln** mit Ausnahme von Artikeln, Präpositionen und Konjunktionen mit weniger als fünf Buchstaben groß schreiben; erstes Wort des Titels immer **groß** schreiben – entsprechend **MLA Style**:

**Bsp.:** *We Are All Astronauts. The Image of the Space Traveler in Arts and Media*

Hierzu gibt es als hilfreiches Internettool: <https://capitalizemytitle.com/>

#### 3.2 Nachweise im Literaturverzeichnis (nur bei Monografien)

Nachweise im Literaturverzeichnis entsprechend 3.4 Nachweisarten anlegen. Der einzige Unterschied zur Formatierung der Angaben in den Fußnoten, wie sie in 3.4 Nachweisarten ausgeführt werden, ist, dass der Name des\*der Autors\*in in der Reihenfolge **Name, Vorname** (Brecht, Bertolt) und nicht Vorname Name (Bertolt Brecht) erscheint. Bei mehreren Autor\*innen wird nur der erste Name gedreht (Adorno, Theodor W. / Max Horkheimer).

Nachweise alphabetisch nach Nachnamen der Autor\*innen bzw. Herausgeber\*innen ordnen, Texte ohne Autor\*in/ Herausgeber\*in anhand des Titels alphabetisch einordnen (**kein „Anonym“, N. N. o. Ä. verwenden**).

Titel des\*derselben Autors\*in aufsteigend nach Erscheinungsjahr ordnen. Den zweiten und weitere Titel des\*derselben Autors\*in ohne Nennung des Autornamens um 1 cm einrücken.

**Bsp.:** Klei, Alexandra: *Wie das Bauhaus nach Tel Aviv kam. Re-Konstruktion einer Idee in Text, Bild und Architektur*. Berlin: Neofelis 2019.

/ Katrin Stoll (Hrsg.): *Leerstelle(n)? Der deutsche Vernichtungskrieg 1941–1944 und die Vergegenwärtigungen des Geschehens nach 1989*. Berlin: Neofelis 2019.

#### 3.3 Nachweise in den Fußnoten

Bei **Ersterwähnung** eines Titels stehen die vollen bibliografischen Angaben entsprechend 3.4 Nachweisarten.

Bei **Wiederholung**: Nachname(n): Kurztitel, S. x. (nicht: a.a.O.; **ebd.** nur bei direkter Aufeinanderfolge). Titel von selbständigen Publikationen auch im Kurztitel *kursiv*, von unselbständigen recte.

**Bsp. selbständig:** Klei: *Wie das Bauhaus nach Tel Aviv kam*, S. 25.

**unselbständig:** Jureit: Tatort-Fotos, S. 78.



Bei Ersterwähnung eines Beitrags oder Einzeltexts aus einem bereits zitierten Sammelband bzw. einer Edition Angaben zum Sammelband bzw. zur Edition als Kurztitel.

**Bsp. Sammelband bereits zuvor nachgewiesen:** Ulrike Jureit: Tatort-Fotos. Zur Wahrnehmung nationalsozialistischer und stalinistischer Kriegsverbrechen im Kontext der ‚Wehrmachtausstellungen‘. In: Klei / Stoll (Hrsg.): *Leerstelle(n)?*, S. 71–91, hier S. 78.

Wurde der Sammelband / die Edition in der gleichen Fußnote unmittelbar zuvor zitiert, Angaben zum Sammelband / zur Edition durch **Ebd.** ersetzen.

Mehrere in einer Fußnote **aufeinanderfolgende Nachweise** mit Semikolon (;) abtrennen, nicht mit „und“, „oder“, „bzw.“

Bei Primärtexten, die zentral verwendet werden, ggf. **Siglen** verwenden. Diese bei Erstnennung in der Fußnote, in Monografien zudem in einem Siglenverzeichnis definieren. Im Text werden Nachweise mit Siglen in Großbuchstaben, recte, in Klammern, mit Seiten-, Vers- oder Szenenangabe gegeben: (DA, S. 35); (TF, V. 12); (DR, IV.2)

### 3.4 Nachweisarten

#### 3.4.1 Bücher

Autor (Vorname Nachname) / Autor 2 / Autor 3: *Titel. Untertitel*. Ort: Verlag Jahr, S. x.

**Bsp.:** Micha Brumlik: *Hegels Juden. Reformer, Sozialisten, Zionisten*. Berlin: Neofelis 2019, S. 35.

#### Bei überarbeiteten oder erweiterten Auflagen

Autor (Vorname Nachname) / Autor 2 / Autor 3: *Titel. Untertitel*. Überarb./Erw. Aufl. Ort: Verlag Jahr, S. x.

#### Bei mehrbändigen Werken

Autor (Vorname Nachname) / Autor 2 / Autor 3: *Titel. Untertitel*, Bd. y[: Bandtitel]. Ort: Verlag Jahr, S. x.

**Bsp.:** Friedrich Battenberg: *Das europäische Zeitalter der Juden*, Bd. 1: Von den Anfängen bis 1650. Darmstadt: WBG 2000, S. 12.

#### Bei Übersetzungen

Autor (Vorname Nachname) / Autor 2 / Autor 3: *Titel. Untertitel*, aus d. Sprache v. Übersetzer (Vorname Nachname). Ort: Verlag Jahr.

**Bsp.:** Thomas Lewy: *Zwischen allen Bühnen. Die Jeckes und das hebräische Theater 1933–1948*, aus d. Hebr. v. Sebastian Schirrmeister. Berlin: Neofelis 2016.

#### Bei Ausstellungskatalogen

Herausgeber (Vorname Nachname) / Herausgeber 2 / Herausgeber 3 (Hrsg.): *Titel. Untertitel*. Ausstellungskatalog Museum/Galerie. Ort: Verlag Jahr, S. x.

Auf Nennung Museum/Galerie nach „Ausstellungskatalog“ verzichten, wenn Museum/Galerie mit Verlag identisch ist.

#### Bei Editionen

Autor: Titel. In: Ders.: *Edition*, Bd. x, hrsg. v. Herausgeber (Vorname Name). Ort: Verlag Jahr, S. y–z, hier S. y.

**Bsp.:** Heinrich Heine: Die Harzreise. In: Ders.: *Sämtliche Schriften in zwölf Bänden*, Bd. 3, hrsg. v. Klaus Briegleb. München / Wien: Hanser 1976, S. 110–166, hier S. 115.

Wenn der Werktitel einen gesamten Band umfasst:

**Bsp.:** Walter Benjamin: *Einbahnstraße. Werke und Nachlaß. Kritische Gesamtausgabe*, Bd. 8, hrsg. v. Detlev Schöttker. Berlin: Suhrkamp 2012.

#### 3.4.2 Aufsätze in Büchern

Autor / Autor 2: Titel. Untertitel. In: Herausgeber (Vorname Nachname) / Herausgeber 2 (Vorname Nachname) (Hrsg.): *Buchtitel*. Ort: Verlag Jahr, S. x–y, hier S. z.

**Bsp.:** Ulrike Jureit: Tatort-Fotos. Zur Wahrnehmung nationalsozialistischer und stalinistischer Kriegsverbrechen im Kontext der ‚Wehrmachtausstellungen‘. In: Alexandra Klei / Katrin Stoll (Hrsg.): *Leerstelle(n)? Der deutsche Vernichtungskrieg 1941–1944 und die Vergegenwärtigungen des Geschehens nach 1989*. Berlin: Neofelis 2019, S. 71–91, hier S. 78.

#### 3.4.3 Artikel in Nachschlagewerken

Autor (sofern genannt): Titel. In: *Lexikontitel*, hrsg. v. Herausgeber. Ort: Verlag Jahr, S. x–y, hier S. z.

**Bsp.:** Gabriele von Glasenapp: Blumenthal, Hermann J. In: *Lexikon der deutsch-jüdischen Literatur*, hrsg. v. Andreas B. Kilcher. Frankfurt am Main: Suhrkamp 2003, S. 75–77, hier S. 75.



### 3.4.4 Aufsätze in Zeitschriften / Jahrbüchern

Autor / Autor 2: Aufsatztitel. In: *Zeitschriftentitel* Jahrgang, Nummer (Jahr), S. x–y, hier S. z.

**Bsp.:** Freddie Rokem: Ideology and Archetypal Patterns in the Israeli Theatre. In: *Theatre Research International* 13,2 (1988), S. 122–131, hier S. 125.

Jahrbücher sind wie Zeitschriften zu behandeln.

### 3.4.5 Zeitungsartikel in datierten Ausgaben

Autor (Vorname Name)/ Autor 2: Titel. Untertitel. In: *Zeitungsnamen*, Datum (tt.mm.jjjj), S. x.

**Bsp.:** Clemens Kretschmann: Selbstmobilisierung und Selbststilisierung. Die Geschichte der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft im ‚Dritten Reich‘. In: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 05.03.2008, S. 8.

### 3.4.6 Zeitungsartikel in nummerierten Ausgaben (u. a. Wochen- oder Monatszeitschriften)

Autor (Vorname Name)/ Autor 2: Titel. Untertitel. In: *Zeitungsnamen*, Nummer/Jahr, S. y–z, hier S. x.

**Bsp.:** Jan Fleischhauer: Sprache des Notstands. Die Sehnsucht nach dem Radikalen hat die bürgerliche Mitte erreicht. In: *Der Spiegel*, 7/2016, S. 6–8, hier S. 6.

Bei online verfügbaren Zeitungsartikeln um Webadresse und Zugriff (siehe 3.4.7 Internet / DOI) ergänzen. Die Seitenangabe der Printausgabe ist hier nicht zwingend, aber das Erscheinungsdatum.

### 3.4.7 Internet / DOI

Autor: Titel. In: *Name der Internetseite*, Datum (tt.mm.jjjj)[oder Nummer/Jahr]. <http://webadresse> (Zugriff am tt.mm.jjjj).

**Bsp.:** Jens Uthoff: Noise-Band Wolf Eyes auf Tour. Der Kosmos öffnet sich am Fließband. In: *taz*, 05.04.2017. <http://www.taz.de/Noise-Band-Wolf-Eyes-auf-Tour/!5398896/> (Zugriff am 18.12.2007).

Wenn kein Datum vorhanden, stattdessen o. D. angeben. Anstatt der Webadresse soll, sofern vorhanden, eine DOI angegeben werden (mit Zugriffsdatum).

### 3.4.8 Graue Literatur / Unveröffentlichte Manuskripte

Autor (Vorname Name)/ Autor 2: *Titel. Untertitel.* Unveröffentlichte/r Dissertation/Vortrag/Thesis/Memoiren, Uni/Konferenz Ort, Datum/Jahr, S. x.

### 3.4.9 Archivalien

Autor: Titel, Datum (tt.mm.jjjj). Archiv, Ort, Sammlungsbestand, Signatur, Bl. x.

#### Manuskript

**Bsp.:** Franz Rosenzweig: Der Stern der Erlösung, 1920. Universitätsbibliothek Kassel, FR4-2, Bl. 2.

#### Brief

**Bsp.:** Gershom Scholem an Walter Benjamin, 19.04.1924. Archiv der Akademie der Künste, Berlin, RZ0-0123, Bl. 2.

### 3.4.10 Filme

Bei Ersterwähnung von Filmen:

*Originaltitel* (*Deutscher Verleihtitel*, Land Jahr, R: Regisseur).

**Bsp.:** *Gruppo di famiglia in un interno* (*Gewalt und Leidenschaft*, I 1974, R: Luchino Visconti).

Im Folgenden nur den Originaltitel verwenden.

In **filmwissenschaftlichen Büchern** originale Filmtitel und dt. Verleihtitel durchgängig in **echten Kapitälchen und recte** angeben (GEWALT UND LEIDENSCHAFT).

Für die **Länderkürzel** folgende Website verwenden: <https://filmdenken.de/sonst/land.htm>

### 3.4.11 TV-Serienepisoden

Bei Ersterwähnung von Serienepisoden:

*Serientitel* (*Deutscher Titel*, Land Jahr), Staffelnr./Episodennr.

**Bsp.:** *Westworld* (US 2016–), S01/E05.

**Bsp.:** *Borgen* (*Borgen – Gefährliche Seilschaften*, DK 2010–2013), S02/E03.

Im Folgenden nur den Originaltitel verwenden.



### 3.4.12 Theaterinszenierungen

Bei Ersterwähnung von Inszenierungen:

Autor/Gruppe: *Aufführungstitel* (UA/DEA/Premiere: tt.mm.yyyy, Theater, R: Regisseur).

**Bsp.:** Carl Zuckmayer: *Des Teufels General* (UA: 12.12.1946, Schauspielhaus Zürich, R: Heinz Hilpert).

**Bsp.:** *Der Kaufmann von Venedig* (Premiere: 28.04.2017, Theater Bielefeld, R: Reynaldo Hahn).

**Bsp.:** andcompany&Co.: *Orpheus in der Oberwelt. Eine Schlepperoper* (UA: 10.10.2014, HAU 2, Berlin).

Ggf. das Datum des Aufführungsbesuchs angeben: (... R: Regisseur; besucht am tt.mm.jjjj).

### 3.4.13 Bildende Kunst & dokumentarische Fotografie

Bei Ersterwähnung von Kunstwerken:

Künstler: *Titel*, Jahr. [Ggf. Angaben zu Material, Format, *Serie*, Sammlung etc.].

**Bsp.:** Kurt Wilhelm Hofmann: *Geweiht 1547*, 2014, Bleistift auf Papier, 21,5 x 30,5 cm, aus der Serie *Memento Mori*.

### 3.4.14 Musikstücke

Bei Ersterwähnung von Musikstücken:

Künstler/Band: *Titel* (*Albumtitel*, Jahr, Label).

**Bsp.:** Neil Young: *Out on the Weekend* (*Harvest*, 1972, Reprise Records).

## 4. Nützliche Websites / Referenzdatenbanken

### Bibliografische Daten

Deutsche Nationalbibliothek – <https://portal.dnb.de/opac.htm?method=showOptions#top>

Library of Congress – <https://catalog.loc.gov/vwebv/searchAdvanced>

### DOI (Crossref-Datenbank)

<https://search.crossref.org/references>

### Länderkürzel (für Filme und Serienepisoden)

<https://filmdenken.de/sonst/land.htm>

### Sprachenkürzel (für Sprachangaben bei Übersetzungen nach *RAK-WB*. 2., überab. u. erw. Aufl., Anlage 1, S. 409–417.)

<http://d-nb.info/986402338/34>

### Personen- und Eigennamen

<https://www.wikipedia.de/>

### Abkürzungen antiker Autoren und Werktitel

[https://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_der\\_Abk%C3%BCrzungen\\_antiker\\_Autoren\\_und\\_Werktitel](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Abk%C3%BCrzungen_antiker_Autoren_und_Werktitel)

### Abkürzungen biblischer Bücher

<http://uni-helmstedt.hab.de/docs/abkbibel.pdf>

### Abkürzungen Talmud, Codices und rabbinische Literatur

[http://www.hfjs.eu/imperia/md/content/hfjs/talmud/abkuerzungen\\_traktate.pdf](http://www.hfjs.eu/imperia/md/content/hfjs/talmud/abkuerzungen_traktate.pdf)

[http://www.hfjs.eu/imperia/md/content/hfjs/talmud/abkuerzungen\\_talmud.pdf](http://www.hfjs.eu/imperia/md/content/hfjs/talmud/abkuerzungen_talmud.pdf)

### Großschreibung englischer Titel

<https://capitalizemytitle.com/>